Smaragdne kolesarske poti

Vojsko Richtung Hudournik

Location: Dolenja TrebuĹˇa
Time: 3,5 - 4,5 h
Streckenlänge: 43 km
Schwierigkeitsgrad der Strecke: 8
Höhenausgang- spunkt: 189 m
Höchster Punkt: 1148 m
Gesamter Höhenunterschied: 1100 m
Fahrbahngrundlage: 44% asphalt, 56% gravel, 0% road

Wir begeben uns mit dem Fahrrad über verkehrsfreie Straßen in das Bergland von Idrija (Idrijsko hribovje), genauer auf die entfernte Hochebene Čepovanska planota und in das Tal von Trebuščica.

Wir begeben uns mit dem Fahrrad über verkehrsfreie Straßen in das Bergland von Idrija (Idrijsko hribovje), genauer auf die entfernte Hochebene Čepovanska planota und in das Tal von Trebuščica. Nur der Berg Prvejk verhindert den Zugang mit dem Fahrrad aus Richtung Tolmin über den Lehrpfad von Kosmač (Kosmačeva učna pot -KUP) bis zum Ausgangspunkt im Ort Dolenja Trebuša. Der Fahrradrundweg beginnt im Tal des Baches Hotenja in Richtung Idrija, bis zum Pass auf dem Gipfel Oblakov vrh erwartet uns ein sehr entspannter Anstieg. Dieser wird ein wenig anspruchsvoller ab der Abzweigung auf der rechten Seite in Richtung des Gipfels Hudournik.

An der linken Abzweigung muss man vom Waldweg, der in Richtung des Bauerhofes Gačnik hinabsteigt, schon oben nach links auf einen Wanderweg und über Bergwiesen zum schönsten Aussichtspunkt der Hochebene hinaufsteigen. Von der Abzweigung nach Hudournik bis Vojščice fahren wir auf einer Schotterstraße hinunter, die aber bald in eine Asphaltstraße übergeht bis zum Zentrum Vojsko, dem höchstliegenden Dorf im Slowenischen Küstenland. Von der Kirche im Zentrum des Dorfes fahren wir auf einer wenig anspruchsvolleren Asphaltstraße mit kürzerem Anstieg weiter, danach führt eine Schotterstraße in das Tal Gačnik bis zum gleichnamigen Bauernhof, wo das Wasser eine wilde Schlucht geformt hat und wo das Wasser in einer Reihe von Wasserfällen ins Tal der Trebuščica

hinunterfällt. Wir kehren dann nach einem aussichtsreichen Abstieg an typischen Bergbauernhöfen nach Gorenja Trebuša zurück. Bevor wir nach Dolenja Trebuša zurückkehren, erwartet uns noch eine angenehme Fahrt durch das Tal am Fluss Trebuščica vorbei, in dem zahlreiche Schluchten von Bächen, wie Gačnik und Pršjak, zusammenfließen. Bei der Schlucht Pršjak können wir einen der malerischsten Wasserfälle in Sopota besichtigen. Wer Lust hat, die Route in Richtung Tolmin zu verlängern, kann im Ort Gorenja Trebuša die Straße nach Čepovan (ital. Chiapovano) mit Anstieg über den Pass Drnulk und mit Abfahrt durch Vrata zum Bahnhof an der Brücke über den Fluss Most na Soči auswählen.